

“Die Geträumten” von Filmemacherin Ruth Beckermann auf 3Sat

Am 18.04.2020 wird 3Sat – zum 50. Todestag Paul Celans – um 21:45 Uhr den preisgekrönten Film “Die Geträumten” zeigen. Es ist die Geschichte der tragischen Liebe der Dichter Ingeborg Bachmann und Paul Celan, die Beckermann, bekannte Dokumentarfilmerin, auf die Zuschauenden spürbar übertragen lässt.

Ruth Beckermann – Ehrengast 18.07.2020 bei Dokville

Als diesjähriger Ehrengast am 18. Juni 2020 bei Dokville ist die (Dokumentar-)Filmschaffende Ruth Beckermann vorgesehen. Da Dokville aufgrund der Corona-Krise auf einen späteren Termin verschoben wird, arbeiten wir daran, das Gespräch mit der Dokumentarfilmerin zu einem anderen Zeitpunkt zu führen.



D
i
e
S
c
h
a
u
s

pieler bei der Zigarettenpause (© ZDF
/ ORF / Ruth Beckermann
Filmproduktion)

“Die Geträumten”: Poetische Liebesgeschichte

In dem Film “Die Geträumten” lauscht der Zuschauer der poetischen, leidenschaftlichen, zugleich schmerzhaften und tragischen Liebesgeschichte zwischen den beiden bekannten Dichtern Ingeborg Bachmann und Paul Celan. Als sie sich im Frühjahr 1948 in Wien kennenlernen, erleben sie ihre erste intensive Zeit.

Mit dem Fortgang Paul Celans nach Paris wird ihre physische Liebe allerdings zu einem innigen und leidvollen Briefwechsel. Die Vergangenheit und ihre Risse hinterlassen Spuren in deren komplexem Verhältnis. Als Ingeborg schließlich Zweifel überkommen, fragt sie: “Sind wir nur die Geträumten?”. Mit dem Suizid Celans 1970 endet deren große Liebe.

Experimentelle filmische Umsetzung

Für die Darstellung des Briefwechsels startet Ruth Beckermann ein filmisches Experiment. Ein Schauspieler und eine Schauspielerin in einem Tonstudio verlesen gemeinsam die schön klingenden und intim leidenschaftlichen Briefe. Doch dabei bleibt es nicht. Was der Film nicht verschweigt, ist der Einblick hinter die Kulissen mit den beiden Schauspielenden. Sichtbar werden: Zigarettenpausen und Lachen, Stille sowie Gespräche über den Alltag und die Musik. – Was dem Film darüber hinaus noch mehr seine Stärke verleiht, ist, wie die hohe Emotionalität und Intensivität der Liebesgeschichte auf den Zuschauenden spürbar übertragen werden.

SchauspielerIn Ania Plaschal liest

dB

f

e

v

o

r

(

©

Z



DF / ORF / Ruth Beckermann
Filmproduktion)

Ein lohnenswerter Film von hoher medialer Aufmerksamkeit

Der Film “Die Geträumten” wurde unter anderem auf der [Diagonale](#) 2016 mit dem “Großen Diagonale-Preis Bester Spielfilm” ausgezeichnet. Auch durch den “SCAM International Award” auf dem [Cinema du Réel](#) 2016 fand er lobende internationale Anerkennung. Daneben gelangte er mittels Screenings auf mehr als 25 Filmfestivals im Jahr 2016 weiter in die mediale Aufmerksamkeit.

Ruth Beckermann und ihre Werke

Als bekannte Dokumentarfilmerin befasst sich Ruth Beckermann in ihren Arbeiten viel mit der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit. Sie wirft als eine der Ersten den Blick auch auf jüdisches (Alltags-)Leben und stellt genauso das Reisen und Bewegt-Sein in den Mittelpunkt einiger ihrer Filme.

Mit ihrem jüngsten Dokumentarfilm “Waldheims Walzer” (2018) liefert die Filmschaffende eine weitere preisgekrönte Produktion. Er ist auf unbestimmte Zeit kostenlos in der [bpd-](#)

[Mediathek](#) abrufbar.